



Antrag

der Fraktion der CDU

Verfahren zur verlässlichen Grundschule

Der Landtag wolle beschließen:

Die schleswig-holsteinische Landesregierung wird aufgefordert, in der 31. Tagung des Landtages einen mündlichen Bericht über das Verfahren zur Einführung der verlässlichen Grundschulzeiten ab 2003 / 2004 zu geben.

Der Bericht möge folgende Fragestellungen beantworten:

1. Welche Lösung wird im Hinblick auf die bestehenden betreuten Grundschulen angestrebt?
Ist eine Mittelkürzung kurzfristig oder mittelfristig im Titel 0710 – 684 17 (MG 17) vorgesehen?
Sind mit den Kommunen und Elternvereinen Absprachen getroffen worden zur Weiterführung der bestehenden betreuten Grundschulen und deren Verzahnung mit der verlässlichen Grundschule?
2. Wann und in welchem Umfang wurden Schulen, Eltern und Lehrer informiert?
Bis wann sollen die Grundschulen ihre Vorschläge und Konzepte zur Unterrichtsgestaltung vorlegen?
Nach welchen Kriterien werden die Konzepte beurteilt?
Wie sieht die weitere Planung und Durchführung für das Schuljahr 2003 / 2004 aus?
Wie sieht das weitere Vorgehen in den nächsten 5 Jahren aus?
3. Wie sollen die zusätzlich geplanten 50 Lehrerstellen gewährleistet werden?
Von welchen Schulen werden wie viele Lehrer abgezogen?
Wie sollen die bisher bestehenden Arbeitsgemeinschaften und Förderstunden weiterhin gewährleistet werden?

Sylvia Eisenberg
und Fraktion